

DEGUM e.V. | Charlottenstr. 79/80 | 10117 Berlin

An das
Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG)
Katharina-Heinroth-Ufer 1

10787 Berlin
vm-assistenz@iqtig.org

Berlin, Montag, 18. August 2025

AWMF-Anfrage zum IQTIG-Beteiligungsverfahren nach

§ 137a Abs. 7 SGB V zu Anpassung der pRR EJ 2027 QS PCI
STELLUNGNAHME DER DEGUM zur Einführung eines neuen
Qualitätsindikators im Verfahren „Perkutane Koronarintervention
und Koronarangiographie (QS PCI)“

Einleitung:

Der Einsatz größerer Mengen der üblichen Röntgenkontrastmittel bei Koronarangiographien und perkutanen Koronarinterventionen (PCI) kann bei Patientinnen und Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz zu einer weiteren Verschlechterung der Nierenfunktion und gegebenenfalls zu akutem Nierenversagen führen (vgl. Literatur im Dokument des IQTIG). Aus diesem Grund sollte bei den genannten Untersuchungen stets eine möglichst sparsame Verwendung von Kontrastmitteln angestrebt werden. Vor diesem Hintergrund erscheint die Einführung eines neuen Qualitätsindikators „Kontrastmittelverbrauch bei Patientinnen und Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion“ sinnvoll. Dieser Indikator eignet sich sowohl zur Messung als auch zur gezielten Verbesserung der Behandlungsqualität.

Beurteilung des Parameters und der prospektiven Rechenregeln 2027:

Im Zähler wird die Kontrastmittelmenge erfasst, im Nenner finden sich alle Koronarangiographien bzw. alle PCI-Fälle beziehungsweise alle einzeitigen Koronarangiographien mit PCI. Der so berechnete Mittelwert kann jedoch durch Ausreißer stark verzerrt werden. Behandelt beispielsweise eine Klinik einige wenige Patientinnen oder Patienten mit sehr hohem Kontrastmittelverbrauch, kann dies den Mittelwert erheblich beeinflussen. Um dies zu verhindern, könnten einige Kliniken besonders aufwendige Prozeduren meiden. Patientengruppen, bei denen ein erhöhter Verbrauch zu erwarten ist – etwa bei komplexen retrograden Rekanalisationen – könnten durch solche Verzerrungen fälschlicherweise benachteiligt und möglicherweise von einer Behandlung ausgeschlossen werden. Um diesen

www.degum.de

Geschäftsstelle
Charlottenstr. 79/80
10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 2060 8888-0
Telefax: +49 (0)30 2060 8888-90
E-Mail: geschaeftsstelle@degum.de

Präsident
Dr. med. Karsten Pracht

Vizepräsident
Prof. Dr. med. Markus Hahn

Neupräsident
Prof. Dr. med. Wolfgang Hartung

Sekretär
Prof. Dr. med. Peter Jecker

Schatzmeister
Prof. Dr. med. Karl Oliver Kagan

Beisitzer
PD Dr. med. Jan Holger Knierim

Beisitzer
Prof. Dr. med. Constantin von Kaisenberg



Effekt abzumildern, sollte die Verwendung des Medians als Kennzahl in Betracht gezogen werden.

Risikoadjustierung:

Im vorliegenden Papier wird die Notwendigkeit einer Risikoadjustierung mehrfach angesprochen, jedoch werden nur wenige Einflussfaktoren berücksichtigt. Die auf Seite 6 genannten Faktoren wie PCI an mehreren Gefäßen, chronische total verschlossene Gefäße (CTO) sowie das Vorhandensein von Bypässen sollten zumindest erhoben und direkt in die Berechnung einbezogen werden. Sollte eine statistische Einbeziehung dieser Variablen zu komplex sein, empfiehlt es sich, diese Fälle separat darzustellen oder von der Berechnung auszuschließen.

Stellungnahmeverfahren 2027:

Die Ausgabe der 50 Fälle mit den höchsten beobachteten Werten des Zielparameters ist wenig aussagekräftig. Dabei handelt es sich zumeist um besondere Einzelfälle, die nur begrenzt Rückschlüsse auf die allgemeine Behandlungsqualität einer Klinik zulassen. Vielmehr verdeutlichen sie, dass sich die Einrichtung auch komplexen interventionellen Herausforderungen stellt.

Zusammenfassende Beurteilung:

Der neue Qualitätsindikator ist grundsätzlich sinnvoll. Aus unserer Sicht ist es jedoch empfehlenswert, die genannten Einschränkungen zu berücksichtigen und entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

Verfasser:

PD Dr. med. Jan Holger Knierim
Leitlinienkoordinator und Vorstandsmitglied der DEGUM
Sana Paulinenkrankenhaus gGmbH
Klinik für Innere Medizin und Kardiologie
Dickensweg 25-39, 14055 Berlin
knierim@paulinenkrankenhaus.de

Fachgesellschaft/Organisation:
Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. (DEGUM)

Datum: 18.08.2025
Fachgesellschaft/Organisation:
Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. (DEGUM)



Dr. med. Karsten Pracht
Präsident der DEGUM